

## Terminierung

Es ist empfehlenswert Termine für Kinder im Vorschulalter vormittags zu vereinbaren. Kinder in diesem Alter sind vormittags ausgeruhter, aufnahmefähiger und insgesamt "ansprechbarer" als nach einem langen und aufregenden Tag in der Kita.

Die Untersuchung oder Behandlung gestaltet sich deshalb an den Vormittagen für alle Beteiligten wesentlich entspannter und der Zahnarztbesuch kann zum positiven Erlebnis werden.

Unser ganzheitliches Behandlungsspektrum bietet Ihnen:

- Ernährungsberatung und Aufklärung werdender Eltern
- Desensibilisierung und Vorbehandlung ängstlicher Kinder
- Betreuung von Kinder mit Behinderungen
- psychologische Verhaltensführung und Hypnotherapie
- Inhalationssedierung (Beruhigung) mit Lachgas
- dem Alter entsprechende Prophylaxe, Versiegelung, Fluoridierung
- digitales Röntgen
- individuelle Kariesrisikobestimmung
- Notfallannahme bei Frontzahnunfällen
- gezielte Versorgung von Zahnstrukturanomalien (Hypoplasien)
- Compositefüllungen
- Milchzahnfrontkronen und konfektionierte Kronen um Seitenzahnbereich
- Milchzahnwurzelbehandlung
- Extraktionen, Osteotomien
- Lippen- und Zungenbandexzisionen

Ludwigsburg  
lächelt



dh | Praxis für Zahnheilkunde  
**Dr. Hauk**

## Kinder beim Zahnarzt

- gemeinsam schaffen wir das!

dh | Praxis für Zahnheilkunde  
**Dr. Hauk**

Praxis für Zahnheilkunde  
Dr. Dominik Hauk  
Solltudestraße 12  
71638 Ludwigsburg  
Tel: 07141 / 90 41 36  
Fax: 07141 / 90 42 36  
reception@dhauk.de  
www.drhauk.de

## Kinder beim Zahnarzt

Wir möchten, dass sich auch unsere kleinen Patienten bei uns wohl fühlen. Darum gibt es sowohl für Eltern als auch für uns als Praxisteam einige Dinge, die beachtet werden müssen.

In der Regel verwenden wir bei Kinderbehandlungen andere Begriffe für Instrumente und Behandlungsvorgänge als bei Erwachsenen. So gibt es beispielsweise bei Kindern keine Bohrer, sondern eine „Kitzel-Kugel“. Die Zähne werden geduscht und geföhnt und an Stelle von „Spritze“ werden die Zähne bei uns „schlafen gelegt“.

Kinder haben eine völlig andere Wahrnehmung als Erwachsene. Vermeiden Sie als Eltern darum bitte vor einer Behandlung wertende Begriffe wie:

- Schmerzen
- Bohrer
- Spritze
- Zahn ziehen oder ähnliches

Auch Verneinungen sollten unbedingt vermieden werden! Wenn Sie ihrem Kind sagen:

- *Das tut nicht weh!*
- *Du brauchst keine Angst zu haben!*
- *Es ist nicht schlimm!*

Dann versteht Ihr Kind:

- *Es tut weh!*
- *Angst gehört dazu!*
- *Ein bisschen schlimm wird es auf jeden Fall!*

Als Eltern sollten Sie sich ausschließlich positiv über den Zahnarztbesuch äußern!

Sollten Ihnen diese positiven Erfahrungen fehlen, dann sagen Sie bitte lieber nichts!

Noch eine Bitte: Überlassen Sie die Führung Ihres Kindes in der Behandlungssituation bitte ausschließlich dem Behandler Ihres Vertrauens. Nur durch eine gute Zusammenarbeit zwischen Behandler und Eltern ist eine schonende und angenehme Behandlung möglich und traumatisierende Erlebnisse können vermieden werden.

Wir freuen uns, Sie und ihr Kind in unserer Praxis begrüßen zu dürfen und geben unser Bestes, damit dieser Besuch zum positiven Erlebnis wird.

## Warum Kinderzahnheilkunde?

Unbehandelte kariöse Defekte im Milch- und Wechselgebiss führen zwangsläufig zu Problemen, auch der bleibenden Zähne. Die Qualitätssicherung in der Kinderzahnheilkunde liegt uns deshalb am Herzen, um langfristig ein attraktives, einzigartiges Lächeln zu erlangen.

Kinder brauchen aufgrund unterschiedlicher Ursachen (extreme Angst, schlechte Erfahrung, Persönlichkeitsentwicklung,...) eine erhöhte Behandlungsaufmerksamkeit. Abgesehen von ernährungsbedingter Wichtigkeit für das Kauen, sind Milchzähne auch Platzhalter der bleibenden Zähne.

Nach unserer individuellen Einschätzung Ihres Kindes steht ihm "wenn notwendig" eine Inhalations-sedierung (Beruhigung) mit Lachgas, oder Kinderhypnose zur Verfügung. Somit wird der Zahnarztbesuch zum psychologisch wertvollen Ereignis, ihr Kind hat ein Erfolgserlebnis und wird mit jedem Gang selbstbewusster und angstfreier die Praxis betreten.

## Zahnärztliche Untersuchungen

Kinder müssen mit Durchbrechen des ersten Milchzahnes systematisch zahnmedizinisch betreut werden. Um auf diesem Weg weitere Erfolge zu erzielen, liegt es an uns Zahnärzten Eltern für dieses Thema zu sensibilisieren und durch professionelle Zusammenarbeit, beispielsweise mit Kinderärzten und Kieferorthopäden, die Versorgung zu verbessern.

Die ersten drei zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen sollten in folgenden Lebensphasen erbracht werden:

- FU 1: Zahnärztliche Früherkennungsuntersuchung: 6. bis 9. Lebensmonat
- FU 2: Zahnärztliche Früherkennungsuntersuchung: 10. bis 20. Lebensmonat
- FU 3: Zahnärztliche Früherkennungsuntersuchung: ab dem 21. Lebensmonat

Vor dem 6. Lebensmonat sind aus zahnärztlicher Sicht keine Fluoridierungsmaßnahmen erforderlich. Mit dem Durchbrechen der ersten Milchzähne sollten diese von den Eltern einmal am Tag mit einer höchstens erbsengroßen Menge fluoridhaltiger Kinderzahnpaste (maximal 500 ppm Fluorid) gereinigt werden. Ab dem 2. Geburtstag sollten die Milchzähne auf dieser Weise zweimal täglich geputzt werden. Eltern müssen das Zähneputzen bei Kleinkindern überwachen und bis in das Schulalter hinein die Zähne ihres Kindes nachputzen.

## Zahnputzschule

Ab dem 6. Lebensjahr kommen Kinder zweimal jährlich in der Kinder-Eltern-Zahnputzschule so genannte IP-Untersuchungen, "Die kleine Kinderzahnreinigung". Eltern und Sorgeberechtigte bekommen Information zur Zahnpflege und werden in der Zahnpflege trainiert.